

Fachbereiche im Profil: Elektroinstallationssysteme

Die Hersteller von Elektroinstallationssystemen hierzulande erwirtschaften Erlöse von jährlich rund fünf Milliarden Euro und beschäftigten knapp 30.000 Personen. Ihre Produkte sind auch international sehr gefragt: Das Exportgeschäft verlief in den letzten Jahren äußerst dynamisch.

Der Fachbereich Elektroinstallationssysteme umfasst gemäß der statistischen Abgrenzung des ZVEI auf Grundlage der amtlichen Statistik (Teile des Wirtschaftszweigs 27.33) vor allem Produktbereiche wie Installationsmaterial, Haushaltsstecker und Steckvorrichtungen, Führungssysteme für Kabel und Leitungen, Sprech- und Meldesysteme, Steckvorrichtungen und Zeitschalter.

Im Jahr 2016 erzielten die Unternehmen des Fachbereichs einen **Umsatz** von 5,1 Milliarden Euro, was einem Anteil an den gesamten Erlösen der deutschen Elektroindustrie von 2,9 Prozent entspricht.

Die rund 100 Hersteller des Fachbereichs hatten am Jahresende 2016 29.800 **Beschäftigte**. Die **geleisteten Arbeitsstunden** summierten sich über das Jahr hinweg betrachtet auf 45,0 Millionen. Die von den Unternehmen gezahlten Löhne und Gehälter beliefen sich 2016 auf 1,5 Milliarden Euro. Der **Durchschnittsverdienst** lag somit bei 49.900 Euro.

Die **Exporte** (einschließlich der Re-Exporte) der Unternehmen des Fachbereichs übertrafen 2016 ihre bisherige Rekordmarke aus dem Jahr zuvor nochmals um 300 Millionen Euro und erreichten insgesamt

5,4 Milliarden Euro. Im Zehn-Jahres-Zeitraum von 2007 bis 2016 stiegen sie durchschnittlich um 4,6 Prozent pro Jahr. Die Zuwachsrate im Segment der Elektroinstallationssysteme war damit doppelt so hoch wie in der Elektroindustrie insgesamt, die im selben Zeitraum immerhin auch ein mittleres Exportwachstum von 2,3 Prozent verzeichnete.

Größtes **Abnehmerland** für deutsche Exporte aus dem Bereich Elektroinstallationssysteme war im Jahr 2016 China. Die Lieferungen in die Volksrepublik, die das Abnehmerranking bereits seit 2009 anführt, erreichten einen Wert von 575,6 Millionen Euro. Das war mehr als zweieinhalbmal so viel wie noch vor zehn Jahren. Die zweite Position belegte Tschechien, das Erzeugnisse im Volumen von 349,5 Millionen Euro nachfragte. Die Vereinigten Staaten rangierten mit 342,5 Millionen Euro auf Position drei, vor Rumänien, wohin Produkte für 291,7 Millionen Euro geliefert wurden. Die Gruppe der im Jahr 2016 fünf größten Abnehmerländer für Elektroinstallationssysteme aus Deutschland wird von Frankreich komplettiert. Die Ausfuhren dorthin beliefen sich letztes Jahr auf 289,2 Millionen Euro. ■

Fachbereich Elektroinstallationssysteme: Kennzahlen 2016

Anzahl der Unternehmen
105

Beschäftigte
29.800

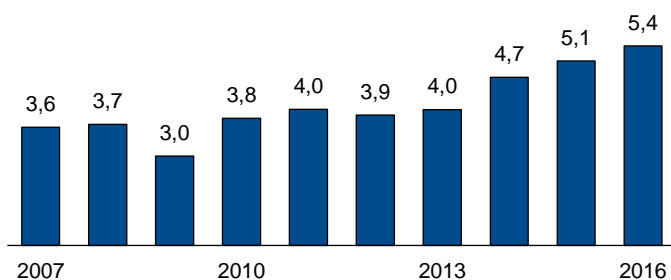
Umsatz
5,1 Mrd. €

Exporte
5,4 Mrd. €

Löhne und Gehälter
1,5 Mrd. €

Reale Produktion
+4,4%

Ausfuhren*, Mrd. €



* Neue statistische Abgrenzung des Fachbereichs seit 2014. Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen